

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Dezember 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 116-117

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 20.12. 8.00-11.00 Uhr in Sankt Anna Diakonatsweihe (9) und Priesterweihe (8). Viel Jugend dabei. Bei der Wegfahrt ehrfürchtiges Schweigen.

Schwester Berthilia: Prälat Pfaffenbüchler aus den Klauen von Dr. Scherer zu befreien. Ein zweiter Hofins. 40.000 habe er bereits verwendet, <geplaudert> die Hedwig vor Berthilia. Er wird noch mehr sich aneignen und dann verschwinden, dann Devisen verbrechen gegen Pfaffenbüchler. Das ist keine „Mission“. Wenn nicht für Krankenhaus, muß es zurück.

Ertl - ob er seine Jugendgruppe weiterführen dürfe? In kleiner Gruppe. Wirtschaftlich immer schwieriger.

Sambeth - würde krank hierher kommen.

Professor Hermann Muckermann: Hat die Advents predigten in dieser Woche. War acht Stunden verhört worden, Paß abgenommen, dann aber wieder von Roth zurückgegeben, der ihn freundlich behandelte. Bleibt zu Tisch.

20.00 Uhr in der Weihnachtsfeier der Künstlergilde. Thea Graziella Gedicht, Es schneit = und das weiße Männlein. Ein Weihnachtsspiel: Die Hirtenkinder. Maria Studeng. - 23.00 Uhr. Die Schwestern in der Garderobe so wenig bewandert, daß die Hüte verwechselt werden und Pater Rupert mit uns ohne Hut heimfährt. [Einfügung: „

// Seite 117

Professor Käsbohrer, Frau Professor Weckbecker, die ich für seine Tochter hielt, General Edenhofer, Hildegard: Thea Graziella hat gedichtet: Es schneit, Das weiße Männlein, Theaterstück: Die Hirtenkinder (die blinde Mirjam), Gedicht von Maria Gebattel, Maria Huber, Grete Studeng.- ein junger Mann Geige. Am Schluß Gedichte von Gertrud Pustet.“]

// Seite 116

Huber Josepha, Dr. candidatus philosophiae, Blütenstraße 14² bringt Manuskript von der Predigt beim Studentengottesdienst im Bürgersaal, - ich werde Manuskript durchsehen. Ich gebe ihr Bild und 25 Jahre Bischof. Sehr begeistert, in einer Gruppe treu zu sein.